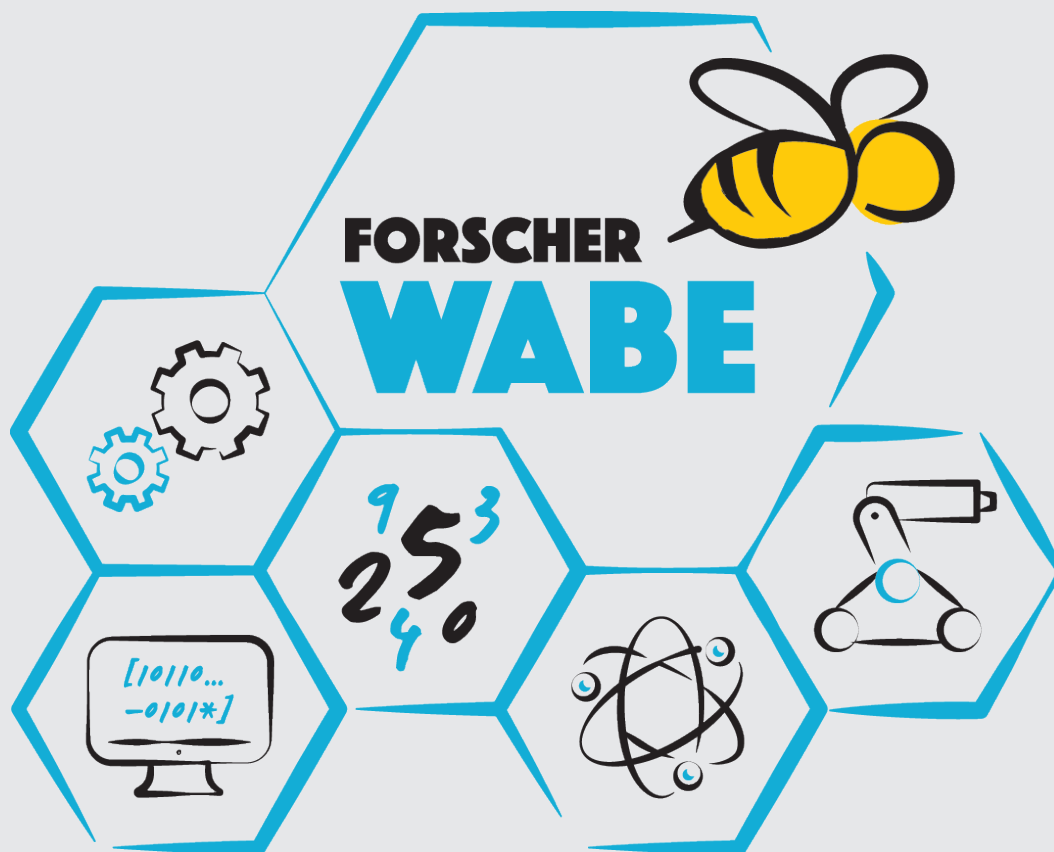


# SCHOOLBlatt

«Möge der neue Tag  
dir den Blick für  
die Schönheit der  
Welt schärfen»

Irischer Segenswunsch





«Erkläre mir, und ich vergesse.  
Zeige mir, und ich erinnere.  
Lass es mich tun, und ich verstehe.»

Konfuzius

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Einzug des Frühlings und den schon einigen wärmen- den Sonnenstrahlen, soll auch das Forscher WABE aus dem «Corona-Winterschlaf» wachgerüttelt werden. Mit neuen, spannenden und abwechslungsreichen Kursen möchten wir die Kinder und Erwachsenen erneut begeistern und mit Ex- perimenten und den gemachten Erfahrungen ihre Augen zum Leuchten bringen.

Ideen wie ...

- mit der Technik der Molekular-Küche experimentieren und wie diese zum Brodeln gebracht werden kann
  - das Handwerk mit Holz hautnah erleben und ausführen
  - das eigene elektronische 4-Gewinnt löten und bauen
  - einen Gegenstand aus Metall kreieren
  - im FM1 als Moderatorin live dabei zu sein
- ...sind in der Ideensammlung notiert und zum Teil bereits in Planung.

Wir, das Team Forscher WABE sind motiviert, nach den Früh- lingsferien in regelmässigen Abständen, Kurse in den verschie- densten Richtungen zu planen und anzubieten.

Die Kurs-Angebote werden unter [www.schulewabe.ch](http://www.schulewabe.ch) Rubrik Forscher WABE zu finden sein.

Haben Sie Ideen für innovative Kurse oder möchten Sie gerne einen Kurs anbieten und unterrichten, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir würden uns sehr über Ihre Unter- stützung freuen.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele ausgebuchte Kurse und wünsche Ihnen eine zu erforschende, entdeckende, lehr- reiche und spannende Frühlingszeit.

*Team Forscher WABE*

*Roman Peterer, Irene Helg, Priska Keller*

### IMPRESSUM

Herausgeber Schule Waldkirch-Bernhardzell

Gestaltung und Druck Cavelti AG, Marken. Digital und gedruckt, Gossau



Bild Titelseite: Frühlingsgefühle, shutterstock.com/LeManna

Redaktion Schulverwaltung, T 071 434 67 40,  
sekretariat@schulewabe.ch

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr, Jahrgang 10



## Schulrat

### Personelles

#### Pensionierung Isabelle Erni



«Mens sana in corpore sano – Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper» Diese lateinische Redewendung trifft das Wesen von Isabelle sehr gut, ernährt sie sich als Vegetarierin der ersten Stunde doch sehr gesund und unterrichtet ihre Klassen seit vielen Jahren mit enorm viel Herzblut, darunter auch das anspruchsvolle Fach Latein.

Isabelle Erni erwarb ihr Sekundarlehrerpatent im Frühjahr 1981 und wurde gleich anschliessend nach Waldkirch gewählt. Hier unterrichtete sie bis 1984 als sehr seriöse Junglehrerin während drei Jahren hochmotiviert in der Sekundarschule. Dann verabschiedete sie sich vom Unterrichten, wie damals üblich, zugunsten ihrer jungen Familie und der damit verbundenen Kindererziehung.

Nach zehn Jahren, in denen sie sich voll und ganz der Familie und dem damals familieneigenen Geschäft gewidmet hatte, kam Isabelle 1994 schliesslich wieder zurück in den von ihr so geliebten Lehrerberuf. Sehr geschätzt wurde dabei sowohl von Schülerinnen und Schülern, als auch von ihren Lehrerkolleginnen und -kollegen, dass sie jederzeit eine klare, gerade Linie hatte, trotzdem sehr flexibel war und Probleme nicht abschob, sondern Lösungen suchte.

Das Lagerleben liebte sie zwar nicht besonders, trotzdem packte sie an und wirkte oft als Wanderleiterin, als äusserst sichere Kleinbusfahrerin, selbst in unwegsamem Gelände, oder bei Krankheit und kleinen Blessuren als Krankenschwester, Notfallärztin und Zeckenfee. Isabelle war immer die unerschrockene Frau für schwierige Fälle.

Die Freizeit verbrachte sie am liebsten mit ihren beiden Töchtern und den zahlreichen Tieren zu Hause auf dem Tannenbergr.

In dieser «Tierpension» fielen auch sehr viele Arbeiten an, welche sie fast immer selber anpackte und erledigte. Nichts war Isabelle zu viel, sie war einfach eine starke, sehr flexible Selfmadewoman.

Ihrer grossen Tier- und Sprachliebe ging sie auch in den beiden Bildungsurlauben im Jahr 2005 und 2015 nach. Praktikas in verschiedenen Berufsfeldern, Hospitationen an Berufsschulen und Sprachaufenthalte in Australien und Frankreich gehörten dazu. Dort frönte sie ihrer zweitliebsten Sprache, welche sie ebenfalls über viele Jahre mit viel Herzblut am OZ Bünt unterrichtete.

Isabelle, wir wünschen dir  
von Herzen alles Gute zu  
deiner Pensionierung!

Als Lateinlehrerin hatte sie es eher mit den begabten Schülerinnen und Schülern zu tun, sie scheute sich aber auch nicht, über viele Jahre hinweg, damals zusammen mit Stephan Anderegg, in der Realschule die etwas praktischer veranlagten Jugendlichen zu unterrichten. Auch diese nicht immer ganz einfache Aufgabe meisterte Isabelle mit viel Geduld, Umsicht und mütterlicher Zuneigung.

Liebe Isabelle, eine ehemalige Schülerin von dir sagte einmal: «Ich konnte das hohe Franzniveau von Frau Erni sogar noch bis ans Ende der FMS halten!» Auch wir Kolleginnen und Kollegen vom OZ Bünt geben das Kompliment gerne weiter und hoffen, dass wir nach deiner Pensionierung das Niveau im Team ohne dich halten können.

*Deine Kolleginnen Kollegen vom OZ Bünt*



## Neueintritte

*Jana Bauer, Mittelstufe Waldkirch*



Es freut mich, mein Wissen und meine Erfahrung in Waldkirch einbringen zu dürfen. Ich habe schon früh mit Kindern im Volleyball Andwil gearbeitet. Daraus ist auch mein Berufswunsch entstanden und so habe ich vor drei Jahren meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen abgeschlossen und eine Stelle in Wil angenommen.

In den letzten drei Jahren konnte ich meine Erfahrungen in einer gemischten 5./6. Klasse machen. Nun war es an der Zeit, mir eine neue Herausforderung zu suchen. Ich freue mich, dass ich ab diesem Sommer in der Primarschule in Waldkirch unterrichten werde.

In Oberbüren aufgewachsen wohne ich nun seit einem halben Jahr in Gossau. In meiner Freizeit spiele ich nach wie vor Volleyball in Andwil, gehe Skifahren oder wandern. Es darf auch gerne einmal etwas gemütlicher sein, sei dies bei einem feinen Essen oder beim Lesen eines Buches. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, das Team und meine neue Klasse.

*Daniela Bommeli, Primarschule Bernhardzell*



Mein Name ist Daniela Bommeli und ich wohne mit meiner Familie in Berg SG. Ins Berufsleben startete ich mit einer kaufmännischen Ausbildung und arbeitete anschliessend einige Jahre in der öffentlichen Verwaltung und in der Privatwirtschaft. Im Jahr 2015 schloss ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach ab und durfte anschliessend meine erste

Klasse in Niederwil übernehmen. Der neue Berufsalltag mit Kindern erfüllt mich sehr und mir liegt es am Herzen, dass sie mit Freude und Begeisterung lernen können.

Die Freizeit geniesse ich mit meiner Familie und Freunden in unserem Garten oder auf Fahrradtouren in der näheren Umgebung. Einen Sprung in den erfrischenden Bodensee darf dabei im Sommer nicht fehlen.

Voller Freude starte ich ab dem Sommer 2022 in einem Teilpensum an der Primarschule Bernhardzell und bin gespannt auf viele tolle Begegnungen an meinem neuen Arbeitsort.

*David Keller, Zivildienstleistender*



Mein Name ist David Keller und ich komme aus Gossau. Ich habe die Berufsmatura im Sommer 2021 abgeschlossen und mache ein Zwischenjahr, d.h. ich arbeite im Moment als Privatkundenberater bei der Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland. Es freut mich mega, dass ich ab August meinen Zivildienst als Lehrerasistenz in Waldkirch und Bernhardzell leisten

darf. Meine Hobbies sind Fussball (5. Liga beim FC Gossau), Fitness und mit Freunden eine schöne Zeit verbringen. Ich freue mich auf die grosse Herausforderung, die Schüler und Schülerinnen auf einem Teil ihres Weges zu begleiten und auf der anderen Seite die Lehrpersonen so gut wie möglich zu unterstützen und entlasten. So kann ich während meiner Zivildienstzeit die Perspektive der Lehrpersonen einnehmen und deren Beruf vertieft kennenlernen. Diese Erfahrung wird mich bei der späteren Studienwahl sicher positiv unterstützen.

*Corinne Künzli, Oberstufe Bünt*



*\*Corinne Künzli\*Familie\*Bernhardzell\*Kreativität\*gern in Bewegung\**

Als ausgebildete Fachlehrkraft auf der Sekundarstufe 1 habe ich meine Hobbies zum Beruf gemacht. Ich bin ein kreativer Kopf und setze gerne meine Ideen mit den SchülerInnen in der Praxis um.

Nach fast zwei Jahrzehnten unterrichten an einer ländlichen Oberstufe im Kanton Thurgau habe ich kurz Stadtluft geschnuppert und gemerkt, dass es mich wieder aufs Land zieht.

Die Natur gibt mir einen wertvollen Ausgleich zur Familie und zum Beruf. Ob Motorboot, auf dem Velo, auf Wanderschaft, mit Freunden am Geniessen oder in den Ferien neue Länder entdecken, ... das sind meine Verwöhn-Oasen, die meinen Alltag bereichern.

Es freut mich riesig, dass ich im Sommer am OZ Bünt mit WAH und Textilem Gestalten starten darf.





Marco Mettler, Primarschule Bernhardzell



Mein Name ist Marco Mettler und ich wohne in St.Gallen. Im vergangenen Sommer habe ich die Pädagogische Hochschule in Rorschach abgeschlossen. Zuvor war ich als Drucktechnologe, Zivildienstleistender und Praktikant in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig. Nun freue ich mich sehr, meine erste Klasse unterrichten zu dürfen. Zurzeit vertrete ich Ronja Vogt, die

sich im Mutterschaftsurlaub befindet. Im Sommer 2022 werde ich Klassenlehrer bleiben und auf der Unterstufe in Bernhardzell unterrichten.

In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen unterwegs, fahre gerne Velo und Ski. Bei meinen Ausflügen in die Natur schöpfe ich viel Energie für den Alltag.

Ich freue mich darauf, mit meiner Klasse viel zu erleben und dabei die Kinder auf ihrem Lernweg bestmöglich zu unterstützen.

Karin Wenzl, Oberstufe Bünt



Mein Name ist Karin Wenzl und ich wohne in Bürglen. Im Sommer schliesse ich meine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung zur Sekundarlehrperson ab. Bevor ich auf die Oberstufe gewechselt habe, unterrichtete ich sieben Jahre auf der Primarstufe. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und war daher auch jahrelang bei den Pfadfindern

tätig. Eine meiner weiteren Leidenschaften sind die Fremdsprachen. Dies verbinde ich manchmal auch mit einer Reise ins Ausland. Als Lehrperson ist es mir besonders wichtig, den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lernen zu vermitteln und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Ich finde es auch sehr spannend, die Jugendlichen auf ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten und sie bei diesem wichtigen Übergang zu unterstützen. Nun freue ich mich schon sehr darauf, im Sommer eine eigene Klasse an der Oberstufe Bünt zu übernehmen.

### Stellvertretungen

- Livia Resegatti, Primarschule Waldkirch, bezieht zwischen Frühlings- und Sommerferien einen unbezahlten Urlaub. Sie wird in dieser Zeit von Dominic van Kopenhagen vertreten.
- Felix Oberholzer, Primarschule Waldkirch, absolviert ab 20. Juni bis Ende September eine Intensivweiterbildung. Die Klasse wird bis zu den Sommerferien durch Stephanie Hollenstein betreut, die Vertretung nach den Sommerferien übernimmt Amela Bajrami.
- Barbara Koller, Primarschule Bernhardzell, bezieht zwischen Sommer- und Herbstferien einen unbezahlten Urlaub. Die Stellvertretung wird durch Elisa Flores übernommen.

## Schulleitung

### Singen für Frieden



Der Ukraine-Krieg beschäftigt von Klein bis Gross. In den Klassen wurde der Konflikt und der Umgang damit verschiedenartig und altersgerecht aufgegriffen. Alle gemeinsam bastelten Friedenstauben, welche sie am Freitag, 8. April, jemandem schenken durften. Vor dem Mittag versammelten sich alle Klassen und zündeten eine Kerze an und wir sangen gemeinsam, andächtig und doch kraftvoll, «We are the World». Vielen Dank fürs Mitwirken!

Samuel Tanner, Schulleitung Primarschule



## Elternbildung

### Wie spricht man mit Kindern über den Krieg?

Der aktuelle Krieg in der Ukraine beschäftigt nicht nur die Erwachsenen. Auch Kinder und Jugendliche werden damit konfrontiert. Sie schnappen Bruchstücke aus Gesprächen oder Radionachrichten auf, sehen verstörende Bilder am Fernsehen oder in sozialen Medien. Je älter die Kinder sind, desto wahrscheinlicher ist der Krieg auch Thema unter ihren Freundinnen und Freunden.

Der Krieg macht Kinder und Jugendliche betroffen und löst viele Fragen aus. Sie brauchen die Unterstützung der Eltern, um das Geschehene einzuordnen und zu verarbeiten.

Wie man den Kindern erklärt, was Krieg ist, hängt stark vom Alter und Entwicklungsstand des Kindes ab. Vielleicht wird die Frage nach dem «Warum» kommen.

Wichtig ist herauszuhören, was Kinder beschäftigt.

Manche Kinder brauchen Informationen, um sich sicher zu fühlen, manche Beruhigung und Ablenkung.

#### Tipps für Eltern:

- Das Thema aufnehmen, wenn es das Kind von sich aus anspricht, aber nicht aufzwingen.
- Ehrlich und altersgerecht informieren. Erklären, was passiert. Keinen Platz für Fantasien lassen.
- Sicherheit und Orientierung vermitteln. Emotionen zulassen.
- Zurückhaltung mit Bildern. Verstörende Bilder besprechen.

Kindernachrichten können auch eine spannende Informationsquelle für Eltern sein und Ideen für eine altersgerechte Vermittlung liefern. Wichtig ist, dass die Eltern dabei sind, wenn Kinder solche Inhalte konsumieren. Kinder sollten nicht alleine gelassen werden damit, denn oft entsteht weiterer Gesprächsbedarf. Im Internet gibt es verschiedene Seiten mit Kindernachrichten. Es empfiehlt sich, den Inhalt, Bilder und Darstellungen zuerst ohne Kinder anzuschauen und zu prüfen, ob der Informationsgehalt für das eigene Kind geeignet ist.

#### Quellen:

<https://www.projuventute.ch/de/eltern/familie-gesellschaft/kindern-ueber-krieg-sprechen>, 29.03.2022

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/mit-kindern-ueber-krieg-sprechen-tipps/262982>, 29.03.2022

<https://www.fritzundfraenzi.ch/elternbildung/wie-spricht-man-mit-kindern-ueber-den-krieg/>, 29.03.2022

Miriam Battocletti

Schulleitung Förderung Primarschule



## Aktuelles aus der Musikschule

### Frühlingskonzert

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Waldkirch-Bernhardzell haben am Frühlingskonzert vom 30. März einen bunten und hochstehenden musikalischen Reigen vor einem grossen Publikum präsentiert.

Liebe Kinder, vielen Dank für euren Mut und die gelungenen Darbietungen, die mit grosser Vielfalt und Virtuosität überzeugt haben.

Herzlichen Dank auch an alle Lehrpersonen der Musikschule für die wertvolle, unterstützende und professionelle Arbeit.

Impressionen vom Frühlingskonzert:



### Infotag 2022 – Die Musikschule Waldkirch – Bernhardzell präsentierte sich

Verschiedene Instrumente konnten am Informationstag am 6. April von 17.00 bis 19.00 Uhr am OZ Bünt in die Hand genommen und ausprobiert werden. Die Musiklehrpersonen standen bei Fragen und Unklarheiten beratend zur Seite.

Die MGS-Klassen haben ein kleines Musical aufgeführt. Eine wahrlich gelungene Musikgeschichte zu Ostern – danke dafür und für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Impressionen vom Informationstag:





### An-/Abmeldetermin Musikschule

Am **31. Mai 2022** ist der An- und Abmeldetermin für das nächste Semester der Musikschule. Nicht abgemeldete Schülerinnen und Schüler bleiben automatisch für das 1. Semester (August 2022 bis Januar 2023) angemeldet (ausgenommen Blockflöten-Gruppenunterricht).

Schülerinnen und Schüler, welche die obligatorische Schulpflicht beenden oder an eine weiterführende Schule (z. B. Kanti) übertreten, scheiden automatisch aus der Musikschule aus. Für die Weiterführung des Musikunterrichtes ist deshalb eine Neuanmeldung nötig.

Die Online-Meldeformulare sowie Tarifinformationen finden Sie auf [www.schulewabe.ch](http://www.schulewabe.ch) > Musikschule.

Weitere Angaben zur Musikschule auf [www.schulewabe.ch](http://www.schulewabe.ch)

*Martin Lorber*

*Schulleitung Musikschule*

## Aus der Schule geplaudert

### Blick hinter die Kulissen –

#### Was macht eigentlich ein Zivi an der Schule

Moritz Kupferschmid berichtet über seinen Zivildiensteinsatz, den er an der Schule Waldkirch-Bernhardzell von August 2021 bis April 2022 absolviert hat.

Ein Zivildienstleistender muss in erster Linie flexibel sein und Freude an Neuem mitbringen. Im Kindergarten hilft er den Kindern, die schweren Geräte aufzustellen. Man kann im Turnen hervorragend die erstaunlichen Fortschritte der Kinder über wenige Monate hinweg sehen. Die Primarschüler sind neugierig, wissbegierig und umtriebig. Hier hilft ein Zivi beim Rechnen, Schreiben und Lesen. In ruhigeren Lektionen wird korrigiert, laminiert oder ausgeschnitten. Am Mittag und nach der Schule findet die Hausaufgabenhilfe statt, bei welcher der Zivi betreut und zum selbstständigen Lernen anregt. Auch in der Oberstufe sind Zivis tätig. An Mittwochnachmittagen sind die Aufgaben im Schulhaus bunt verteilt. Ob auf der Schulverwaltung, als Informatiker oder beim Hauswart, zu tun gibt es immer genug. Durch das Arbeiten mit so vielen verschiedenen Lehrpersonen und Schülern wird es im Zivildienst garantiert nicht langweilig. Den Zivildienst an dieser Schule zu machen ermöglicht einem, breitgefächerte Erfahrungen fürs Leben zu sammeln.

*Moritz Kupferschmid*



...im Dorf

Endlich war es soweit und unsere Projektwoche konnte in der letzten Woche vor den Frühlingsferien starten. Alle haben grossen Einsatz gegeben und viele verschiedene Dinge wurden im Dorf bewegt. Schauen Sie selbst!

Eine Gruppe arbeitete an Schnitzeljagden, die in Bernhardzell mit Tafeln ausgesteckt und von Zeit zu Zeit gewechselt wurden. Viel Spass beim Rätseln!



Im Wald wurde das Waldsofa restauriert, an einem Mittag gekocht, vom Förster Vieles gelernt und natürlich mit dem Sackmesser geschnitzt.





Mit Senioren wurden Spiele gespielt und tolle Fahnen für das Dorf genäht. Selbstverständlich gab es auch Kaffee und Kuchen und Geschichten wurden einander erzählt.



In der kreativen Gruppe wurden Gesichter zuerst im Schnee und auf Papier und danach auf Steine gemalt. Die lustigen Stein-Gesichter wurden am Schluss der Woche in Gärten des Dorfes verteilt.



In der Wildbienengruppe entstanden zwei Bienenhotels und eine Wildblumenwiese, die den Wildbienen hoffentlich viel Lebensraum bieten werden.



Beim Streetracket und mit gesunden Znünis hielt sich die Gruppe Sport und Ernährung fit. So waren sie super gewappnet für den Sponsorenlauf am Donnerstagmorgen.



Am Donnerstagmorgen fand der Sponsorenlauf für das Projekt «St.Gallä bewegt», mit dem der FC St.Gallen Geld für das Kinderspital Ostschweiz sammelt (<https://www.lokalhelden.ch/sangallae-bewegt>), statt. Bereits im Voraus suchten wir fleissig Sponsoren. Die jüngeren Kinder hatten 500m-Runden und die grösseren 1,5-km-Runden vor sich. Während einer Stunde gaben wir motiviert Vollgas und sammelten Runden im Wert von rund **14 000 Franken!** Herzlichen Dank an all die motivierten Kinder, Fans am Strassenrand und die grosszügigen Sponsoren!



Am Freitagnachmittag durften wir bei jeder Gruppe entdecken, was sie Tolles für das Dorf geleistet hat. Echt spannend! Wir werden diese coole Projektwoche sicher noch lange in guter Erinnerung behalten.



# Berichte aus dem OZ

## Sandwichverkauf 1. OS

**Sandwich** 

Mittwoch, 16. MÄRZ 2022

**VERKAUF**

**PREISE:**

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Sandwich (Käse oder Fleisch)    | 4.50 |
| Brötli ohne Füllung             | 2.50 |
| Shortley, Rivella, Mineral 5 dl | 3.-  |
| Cornella                        | 2.50 |



**DANKE**, dass ihr unser Projekt unterstützt...  
und das Müne möglichst passend mitbringt.

PS: Unsere Preise verstehen sich als Mindestpreise - für den guten Zweck darf auch mehr bezahlt werden. Alle unsere Einnahmen werden über das Schweizerische Rote Kreuz an Notleidende in/aus der Ukraine gespendet.



Am Mittwoch, 16. März 2022, haben wir aus der Klasse 1r im OZ Bünt Sandwiches verkauft. Im Unterricht hatten wir gerade gelernt, wie man die Preise dafür berechnet. Wir haben selber Sandwiches gemacht und die Zutaten dafür berechnet und eingekauft. Wir haben am Anfang nicht gewusst, wie viele Sandwiches wir machen sollen, also haben wir uns dafür entschieden eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zu machen. Insgesamt haben wir 105 ausgefüllte Umfragebögen bekommen. Bevor wir die Zutaten eingekauft haben, mussten wir auch die Kosten dafür berechnen. Da kam uns dann auch die Idee, dass wir den Gewinn des Sandwichverkaufes an die Notleidenden aus der Ukraine spenden könnten. Für den Sandwichverkauf haben wir ungefähr fünf Lektionen gebraucht, aber es hat sehr viel Spass gemacht und wir



haben uns vorher noch nie so auf den Matheunterricht gefreut. Schlussendlich konnten wir 500 Franken über das Schweizerische Rote Kreuz an die Flüchtlinge aus der Ukraine spenden.

*Levin Fässler, Bahoz Suleman, Ramon Hager, Lean Eillinger*

## Wir räumen auf! Die 1. Oberstufe am Litteringtag

Der Kuss der Kuh bringt Glück im Nu, so startete der Litteringtag – mit dem Kuss einer Lehrperson auf die liebe Kuh. Danach erfuhren wir, warum Dosen etc. für Tiere, insbesondere für die Milchkühe, schlecht sind. Sie verursachen grosse Schmerzen und führen schlimmstenfalls sogar zum Tod. In Gruppen eingeteilt fuhren wir los um Abfall zu sammeln. Nebst vielen Dosen und Schnapsflaschen fanden wir Golfbälle, eine Pfanne, einen Schraubenzieher, eine Klobürste und sogar ein iPad an den Strassenrändern und auf den Feldern. Jedoch fanden einige Gruppen im Vergleich zu anderen Jahren deutlich weniger Müll. Nach einem erfolgreichen, spannenden und anstrengenden Nachmittag bekamen alle als Belohnung einen kleinen Snack und etwas zu trinken. Uns wurde bewusst, dass der Umwelt Sorge zu tragen keine grosse Sache ist, wenn man seinen Müll einfach richtig entsorgt!

*Klasse 1sb*

## Berufswahl 2sab

Zurzeit befinden wir uns mitten in der Berufswahl. Am 14. und 15. März haben vier Schüler der 2. Oberstufe die Aufnahmeprüfung der Kantonsschule geschrieben. Während diesen Tagen durften alle restlichen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs, welche eine Schnupperlehrstelle gefunden haben, schnuppern gehen. Beim Einblick in verschiedene Berufstätigkeiten, wurden viele spannende Erfahrungen gesammelt. Einige haben ihren absoluten Traumberuf gefunden. Andere Schülerinnen und Schüler haben einen Beruf kennengelernt, welchen sie sich ganz und gar nicht vorstellen können für ihre Zukunft. Momentan fehlen immer mehr während des Unterrichts, da sie am Schnuppern sind mit dem Ziel den eigenen Traumberuf zu finden.



## Wünsche der 3. OS für den neuen Lebensabschnitt

Ich werde mich auf das Team freuen und wünsche mir einen guten Start in die Lehre als Konstrukteur. Vermissen werde ich die 13 Wochen Ferien in der Schule.  
(angehender Konstrukteur)

Ich wünsche mir für meine Lehre, dass ich von meinem neuen Team gut aufgenommen werde und dass ich mich in der Berufsschule wohl fühle. Ich freue mich vor allem auf meinen Lohn. Ausserdem freue ich mich darauf Arbeiten zu machen, die mir Spass machen. Meine Kolleginnen und Kollegen werde ich aber schon sehr vermissen. Ich werde auch vermissen, dass ich nicht mehr so viel Freizeit habe, wie in der Schule.  
(angehende Zeichnerin Innenarchitektur)

Nach den Sommerferien freue ich mich auf eine interessante und abwechslungsreiche Lehre. Ich freue mich auch sehr darauf neue Leute kennen zu lernen. Ich werde meine Mitschüler und Mitschülerinnen und lange Ferien vermissen.  
(angehende Medizinische Praxisassistentin)

Vor allem freue ich mich auf das Team und das ich neue Leute kennenlerne werde. Ich werde die Klasse und den geregelten Alltag vermissen.  
(angehende Metallbauerin)

In meiner Lehre freue ich mich mein neues Team kennenzulernen. Ich wünsche mir gut aufgenommen zu werden und mich im Team wohl zu fühlen. Ausserdem finde ich es spannend mein Wissen über diesen Beruf zu erweitern. Ich werde die Zeit am OZ Bünt sehr vermissen. Auch meine Kollegen und Kolleginnen werden mir fehlen.  
(angehende Kauffrau)

Ich freue mich sehr auf das Arbeiten und auf das Team. Ich werde meine Freunde am OZ Bünt vermissen, aber ich werde die meisten immer wieder sehen.  
(angehender Landmaschinenmechaniker)

Ich freue mich auf das nächste Kapitel, in dem ich hoffentlich viel Neues lernen kann. Die vielen Ferienwochen und meine Mitschüler werde ich sicher vermissen.  
(angehender Zimmermann)

Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Lehre, natürlich auch auf ein cooles Team. Ich werde vermissen, dass ich so viel Freizeit hatte, meine Klassenkameraden und den teilweise entspannten Unterricht.  
(angehender Elektroinstallateur)

Ich freue mich auf meine Lehre, werde aber ziemlich sicher die vielen Ferien und die Klassenkameraden vermissen.  
(angehender Detailhandelsfachmann)



nur noch  
Tage  
dann



Ich freue mich auf meinen ersten Lohn und auf die neuen Personen die ich kennenlernen werde. Die Ferien und die Kolleginnen werde ich vermissen.  
(angehende Metallbaukonstrukteurin)

Ich freue mich auf mein Team, aber auch auf meinen ersten Lohn und dass ich Vieles über diesen Beruf lernen kann. Ich werde die vielen Ferien und meine Klasse vermissen.  
(angehende Medizinische Praxisassistentin)

Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt, Kunden zu beraten und auf das Kennenlernen vieler neuer Personen. Meine Kolleginnen und Kollegen werde ich aus dem OZ sehr vermissen und auch die vielen Ferien und die Mittwochnachmittage.  
(angehende Pharma-Assistentin)

Ich freue mich darauf, neue Leute kennen zu lernen. Auch freue ich mich auf die Abwechslung im Alltag. Dennoch wird mir die Oberstufe, meine Schulfreunde, die langen Ferien und der Schulalltag sehr fehlen.  
(angehende Fachfrau Hauswirtschaft)

Ich freue mich auf 3 lehrreiche Jahre als Koch und hoffe auf ein tolles Team und dass ich viel lerne.  
(angehender Koch)

Natürlich werde ich meine Klasse und besonders meine Kolleginnen, mit denen ich in der Schule viel Zeit verbracht habe, sehr vermissen. Doch ich freue mich auf das Arbeiten mit meinem zukünftigen Team.  
(angehende Polygrafin)

Ich freue mich auf meine 3 Jahre Lehre als Malerin, da ich mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Team sehr freue. Vermissen werde ich die lustigen Momente am OZ.  
(angehende Malerin)

Ich freue mich sehr auf den Beginn der Lehre und den ersten Lohn. Ich werde den Mittwochnachmittag und die vielen Ferien vermissen. Ich werde die Schule vermissen, die zum Teil so leicht ist.  
(angehender Kaufmann)

Ich freue mich auf die Lehre, da ich neue Leute kennenlernen werde und mir das konstruieren sehr gefällt. Ich werde meine Freunde am OZ Bünt vermissen, aber die meisten sehe ich danach immer noch.  
(angehender Zeichner Architektur)

Ich freue mich auf die Lehre, weil mir diese Arbeit sehr gefällt. Ich muss nicht eine Woche lang in die Schule, sondern nur noch 2 Tage. Darauf freue ich mich. Ich lerne neue Leute kennen. Meine Freunde werde ich vermissen. Ich weiss, dass die Berufsschule streng sein wird, also werde ich auch die wenigen Hausaufgaben vermissen.  
(angehender Kaufmann)

ch 75  
und  
n...



## Agenda

### Veranstaltungen der Musikschule im aktuellen Schuljahr

#### Sommer und Eis

Mittwoch, 1. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Kath. Kirche, Waldkirch

- Lukas Diblik | Violine
- Ruth Müller | Klavier, Streichensemble

#### Tasten-Klänge

Mittwoch, 8. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Diana Brajdic | Klavier, Keyboard

#### Sommerkunterbunt

Dienstag, 21. Juni 2022 | 18.30 Uhr | Aula OZ Bünt, Waldkirch

- Nicole Durrer | Sologesang, Kinderchöre Chorwurm und SangKlang
- Christine Hoffmann | Blockflöten



## Ferien

### Sommerferien

Samstag, 9. Juli, bis Sonntag, 14. August

### Schulfreie Tage

Mittwoch, 25. Mai, bis Sonntag, 29. Mai

(Auffahrtsbrücke)

Montag, 6. Juni (Pfingstmontag)

Der Ferienplan ist online verfügbar:

[www.schulewabe.ch](http://www.schulewabe.ch) › Downloads